

Betreff: Re: AW: 930- WG: Aussetzung der Sanktionen

Datum: 2020-04-23 17:29

Von: office@amsel-org.info

An: christine.aschbacher@bmafj.gv.at, "GRUBER, Severin" <severin.gruber@bmafj.gv.at>

Kopie: rudolf.anschober@sozialministerium.at, herbert.buchinger@ams.at,
johannes.kopf@ams.at

Sehr geehrte Frau BMin Christine Aschbacher!

(in Kopie an AMS Vorstand Buchinger, AMS Vorstand Kopf, BM Anschober)

Danke für Ihre Antwort und dass Sie die Sorgen von uns Arbeitslosen schon lange mitgedacht haben! IN DIESER NICHT VERBINDLICHEN FORM IST ES KEINE RECHTSSICHERHEIT, DASS MAN DIE „EXISTENZ-SICHERNDEN“ LEISTUNGEN NICHT VERLIERT! Stellen Sie das bitte eindeutig klar für alle Sanktionen. Manche Arbeitslose wissen nicht, was mit Eigenbewerbungs-verpflichtung tun, manche sorgen sich, trotz Betreuungspflichten als Erntehelfer*innen „einberufen“ zu werden, manche von uns sind am Rande des Nervenzusammenbruchs! (Corona-Regeln, Angst vor Krankheit, Angst um Angehörige, Zukunftssorgen, ...)

TRAGEN SIE ZUR ENTSPANNUNG DIESER SITUATION BEI! – In Zeiten von momentan mindesten 562.000 Arbeitslosen.

Bitte, stellen Sie das öffentlich klar und oder veranlassen Sie bitte, dass das AMS seine momentane Praxis eindeutig und öffentlich wahrnehmbar klarstellt :auf der AMS Homepage, in den Tageszeitungen, dass es in ganz Österreich ab [Datum] bis auf weiteres zu keinen Sperren des Arbeitslosengeldes und der Notstandshilfe kommt. Noch besser wäre es, wenn alle Arbeitslosen einzeln verständigt würden.

In Erwartung Ihrer Antwort verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Margit Schaupp (Obfrau)

Mitunterzeichner: soned, Aktive Arbeitslose, Arbeitslos Selbstermächtigt